

BFG fordert: Fußgänger-Übergänge müssen sicher werden

GLÜCKSTADT Die Fußgängerüberwege am Fleth beim Fortuna-Bad und die beiden Übergänge über die Fleth-Straße am Marktplatz sollen verkehrssicher gestaltet werden. Diesen Antrag stellt die BFG-Fraktion (Bürger für Glückstadt) für den Bauausschuss, der morgen ab 19 Uhr in der Elbschule tagt.

Die BFG-Mitglieder Siegfried Hansen und Jürgen Albers fordern eine Verkehrsschau in der dunklen Jahreszeit, um zu ermitteln, ob die Fußgängerüberwege besser

ausgeleuchtet werden können. Prüfen lassen wollen sie außerdem, ob neue Schilder angebracht werden können, die besser reflektieren.

Die beiden Stadtvertreter argumentieren, dass sie von Bürgern auf die Themen angesprochen worden sind. Und dass diese in den sozialen Medien diskutiert werden. Hansen: „Aufgefallen ist, dass in der Dämmerung und bei Dunkelheit besonders der Fußgängerüberweg beim Fortuna-Bad schlecht zu erkennen ist. Besonders in

der Winterzeit sorgt zusätzlich die Illumination der Bäume am Fleth für ein hell erleuchtetes Umfeld mit vielen externen Lichtquellen. Das führt dazu, dass ortsunkundige Autofahrer die Verkehrsschilder und Übergänge übersehen.“

Auch Fußgängerüberwege in Höhe Arko zur Bäckerei sowie der Übergang vom Restaurant „Logger“ zum Geschäft „Ente am Fleth“ können nach Meinung der BFK-Politiker noch besser ausgeleuchtet werden. Beide

Übergänge werden mit jeweils einer Peitschen-Lampe und stärkerem hellen LED-Licht ausgeleuchtet. Albers: „In Nähe der Überwege befinden sich zusätzliche Straßenlampen. Die Ausleuchtung erscheint ausreichend, kann aber durch Drehen der jetzt mehr in Richtung Königstraße zeigenden Peitschenlampe und Austausch des Leuchtmittels – inzwischen gibt es gelb-orangefarbene LED-Birnen – noch einmal verbessert werden.“

cr



Ist in der Dunkelheit schlecht einsehbar: der Übergang am Fortuna-Bad.

FOTO: CHRISTINE REIMERS